



© SKB, Fotograf: Agentur Zolles


Nachrichten aus
Schloss,
Wagenburg,
Park,
Tiergarten,
Hofburg,
Hofmobiliendepot
und Schloss Hof

2/2012

Schönbrunn Journal

**Zehn Jahre Spaß
mit Lerneffekt:** Das
Kindermuseum im
Schloß Schönbrunn
feiert Geburtstag.

Geschichte zum Anfassen

KINDERMUSEUM  **Seit zehn Jahren gibt es im Schloß Schönbrunn ein eigenes Museum für Kinder. Nur für Kinder? Nein, für alle, die Geschichte als lebendige Erfahrung begreifen möchten. Happy Birthday, Kindermuseum!**

Wie alt ist das Haus, in dem ich wohne? Wo gingen meine Eltern zur Schule? Warum sind die Leute auf alten Bildern so komisch angezogen? ... Jedes Kind setzt sich mit der Vergangenheit auseinander. Geschichte gehört zu unser aller grundlegenden Interessen. Allerdings nur dann, wenn sie nicht als Synonym dafür, Namen und Zahlen auswendig zu lernen, empfunden wird.

Geschichte aus dem Leben. Zum Glück ist Geschichte heute nicht mehr nur die Lehre von Genealogien und Schlachten. Die Sozialgeschichte, die sich mit dem täglichen Leben der Menschen beschäftigt, hat enorm an Bedeutung gewonnen. Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H (SKB) bemüht sich seit Jahren, Geschichte lebendig werden zu lassen: unter anderem mit einer Story-Telling-Ausbildung für Guides oder Veranstaltungen wie dem Erlebnistheater von Gigga Neunteufel – und ganz besonders mit dem Kindermuseum. Speziell das heimische Publikum ist eingeladen, am Abenteuer Vergangenheit teilzuhaben. Während der Woche werden die Angebote hauptsächlich von Schulen und Kindergärten angenommen, am Wochenende ist das Kindermuseum ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.



Spielend fasziniert. Der Fokus in der Konzeption des Kindermuseums war dementsprechend nicht auf pädagogisches Know-how beschränkt. Event-Erfahrung war ebenfalls gefragt. Als Planer wurde 2000 ein ganz neues Architektenteam zusammengespannt: nämlich die Experten für kindgerechte Installationen Vesna Urlicic und Adolf Wocelka mit dem Ausstellungskonzeptionisten Carl Auböck. „Wir wollten keine Ausstellung für nur eine Zielgruppe schaffen. Die Kinder nehmen ihre Eltern mit, die Schüler ihre Lehrer. Alle sollen am Ende fasziniert sein. Jeder fasst gern an, jeder spielt gern, jeder hört gern Geschichten. Würde ich das Museum heute, zehn Jahre später, nochmal konzipieren, ich würde nicht viel anders machen!“, ist Auböck immer noch von seiner Arbeit überzeugt.

„Das Kindermuseum sensibilisiert Kinder für den Einfluss der Geschichte auf unser aller Leben.“ <<

Dr. Franz Sattler, Geschäftsführer der SKB

Auch heute, so sagt er, würde er nicht auf DVDs und digitale Medien setzen. „Damit wird in jedem Baumarkt geworben. Aber je virtueller die Kultur ist, die uns umgibt, desto wichtiger wird das Angreifen!“ Holzräder, Laden, Modelle zum Bauen – dem Spieltrieb im Kindermuseum sind wenig Grenzen gesetzt.

Fortsetzung auf Seite 3

SCHLOSS SCHÖNBRUNN
Vienna Tourism Indicator:
Ein Blick in die Zukunft **Seite 3**

SISI MUSEUM
Frühlingsputz
beim Kaiserpaar **Seite 5**

SCHLOSS HOF
Barocke Vergnügungen für
die ganze Familie **Seite 6**

TIERGARTEN
Luxusvilla für die
Affenbande **Seite 8**

Member of  **Imperial Residences Austria**

Den ganzen Sommer
Schönbrunner Schlosspark

Irrgarten und Spielplatz haben wieder Saison! » www.schoenbrunn.at

Neben Irrgarten und Labyrinth befindet sich der tolle Labyrinthikon-Spielplatz mit 14 außergewöhnlichen Spielstationen. Eine Saisonkarte, die beliebig oft Eintritt in Irrgarten, Labyrinth und Spielplatz gewährt, gibt es um 9,90 Euro für ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen.

Weitere Infos unter (01) 811 13-239



© SKB, Fotograf: Agentur Zolles

Juni – August
Schönbrunner Bad

Salsa-Abende: jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr

Nachtschwimmen bei Flutlicht bis 22 Uhr: täglich bis 15. August

» www.schoenbrunnerbad.at

20. und 21. Juni
Schloß Schönbrunn Zeremoniensaal

Saudade – Fernweh Kammermusikalisch-literarischer Abend » www.schoenbrunn.at

Eine Hommage an Kaiserin Leopoldine und Sigismund Neukomm, Salzburger Komponist in Brasilien. Musik von Sigismund Neukomm, Joseph und Johann Michael Haydn, W. A. Mozart, Franz Schubert und anderen. Mit dem Ensemble Academia Leopoldina, Text und Rezitation: Gloria Kaiser

Beginn 20 Uhr, Infos: (01) 811 13-225 oder info@schoenbrunn.at



© SKB/KHM

Ab 30. Juni
Kindermuseum

Kindermuseum » www.kaiserkinder.at

Sommerferien-Öffnungszeiten im Kindermuseum
Von Samstag, 30. Juni, bis Sonntag, 9. September ist das Kindermuseum in Schönbrunn täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Themenführung „Kaiserliche Rätselralley“
Bis 18. November, in den Sommerferien **täglich um 10.30, 13.30 und 15 Uhr**

Orden und „Sisi-Stern“ basteln für Kinder ab 5 Jahren am **18. August von 11 bis 16.30 Uhr**



© Hannes Eder

Ab 12. Juli
Schlosstheater Schönbrunn

„Le Nozze Di Figaro“ Fassung für Kammeroper » www.kammeroper-schoenbrunn.at

12 Solistinnen und Solisten des Schloss Schönbrunn Orchesters lassen das Stück als selten gespielte Kammeroper aufleben. Mit dem Projekt geht eine neue Art der Förderung unseres heimischen Sängernachwuchses einher. Eine fantastische Gelegenheit, junge Talente live zu erleben.

Premiere: 12. Juli, 19 Uhr
Weitere Vorstellungen:
14., 15., 21., 22. Juli, jeweils 15 Uhr
17. und 19. Juli, jeweils 19 Uhr
Tickets unter: www.klassik.oeticket.com oder unter (01) 812 50 04-0




Ab 20. August
Schloß Schönbrunn

... denn Spectacle müssen seyn! Erlebnistheater

Bewegte Geschichte – die theatralische Zeitreise von und mit Gigga Neunteufel im Schloß Schönbrunn

20. und 31. August, 6. und 28. September
Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Infos, Karten und weitere Termine: www.schoenbrunn.at



© SKB, Fotograf: Agentur Zolles

Ab 26. September
Hofmobiliendepot

Sisi auf Korfu. Die Kaiserin und das Achilleion » www.hofmobiliendepot.at

Zum 175. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth zeigt das Hofmobiliendepot eine Ausstellung über die Liebe der Monarchin zu Griechenland. **Bis 27. Jänner 2013**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weil das Kindermuseum zehnjähriges Jubiläum feiert, sind wir in unserer Titelseite der Frage auf den Grund gegangen, was an einem Museum für Kinder so besonders ist und wie das Kindermuseum beim Zielpublikum angenommen wird.

Hintergründiges verraten wir zum Thema Restaurierung. Gemälderestauratorin Martina Ruttin erzählt uns, wie sie Sisi und Franz Joseph frisch machte. Jetzt hängen die berühmten Porträts des Malers Franz Xaver Winterhalter wieder im Sisi Museum.

Die Fertigstellung der Großen Galerie ist ebenfalls Thema dieses Journals. Der wichtigste Prunkraum des Schlosses glänzt wieder wie zu Maria Theresias Zeiten. Wenn das kein Grund für einen Schönbrunn-Besuch ist?

Alle Institutionen von Imperial Austria laden Sie zu Zeitreisen und Urlaub vom Alltag ein. Viel Spaß beim Lesen und live Erleben!

Johanna Frey
Redaktionsleiterin

Service

Sie möchten das Schönbrunn Journal gerne regelmäßig kostenlos beziehen? Abbestellungen via E-Mail: redaktion@schoenbrunn.at oder per Postkarte an Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft, Johanna Frey, 1130 Wien. Kennwort: Schönbrunn Journal

Die aktuellen Bauvorhaben im Schloß Schönbrunn finden Sie unter: www.schoenbrunn.at/unternehmen/bautaetigkeit

Tagungszentrum Schönbrunn. Die kaiserliche Location für Ihre Konferenz, Firmenfeier oder Hochzeit. Ein historisches Ambiente für moderne Ideen, innovative Lösungen und zukunftsstrahlende Konzepte. Detailinfos, Terminanfragen und Besichtigung: Schloß Schönbrunn Tagungszentrum Apothekertrakt, Zugang Grünbergstraße Meidlinger Tor, 1130 Wien
Tel.: (01) 811 13 DW 229 oder 358 oder 359
www.schoenbrunn-tagungszentrum.at

Souvenirs für Sisi-Fans: mit einem Klick zum Onlineshop! Edle Nachbildungen des berühmten Schmucks von Kaiserin Elisabeth, informative Bücher und DVDs, T-Shirts, Häferl und viele originelle Geschenkeideen kann man jetzt ganz bequem vom Computer aus bestellen: www.sisi-shop.at

Wohnen in Schönbrunn. Derzeit sind folgende Wohnungen frei: Valerietrakt 17, Fürstenstöckl 49 und Kavaliertakt 127.
Nähere Infos erhalten Sie bei Frau Limbach,
Tel.: (01) 894 97 49-662 oder 0676/83 43 46 62
limbach@makler.rustler.eu

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., 1130 Wien (DVR 0727342) · Projektleitung: Johanna Frey · Gestaltung und Redaktion: Egger & Lerch, www.egger-lerch.at · Druck: Holzhausen Druck & Medien GmbH, 1140 Wien · Erscheinungsort: Wien · Grundlegende Richtung des Mediums: Kundeninformation · Verlagspostamt: 1130 Wien



Internationale Auszeichnung für virtuelles Habsburgermuseum

Das österreichische Online-Museum „Welt der Habsburger“ – zu finden unter www.habsburger.net – erhält für seine multimediale Darstellung der Geschichte der Habsburger den internationalen e-Content-Preis „World Summit Award“, kurz WSA, in Kairo. Nach dem österreichischen Staatspreis für Multimedia 2011 in der Kategorie „Kultur, Lernen, Wissen“, einer Sonderauszeichnung durch die Wirtschaftskammer, und der Comenius EduMedia Medaille aus Berlin hat das von der SKB in Auftrag gegebene Online-Museum „Welt der Habsburger“ nun den nächsten internationalen Preis eingeheimst. Studierende, Schüler, Touristen und alle historisch und kulturell Interessierten erhalten hier spannend vermittelte Informationen rund um die Habsburger und die Welt, die sie prägten.

Internationaler Preis für „Die Welt der Habsburger“:
Ägyptens Kommunikationsminister Mohamed Salem und Josefa Haselböck (Schloß Schönbrunn)



© SKB, Fotograf: Agentur Zolles

Einmal Prinz oder Prinzessin sein: Die Verkleidungen sind bei den Besuchern besonders beliebt.

»

Verkleidungen für alle. Besonderes Highlight für viele Kinder ist es, sich selbst zu verkleiden. „Auf Holzpuppen zeigen wir authentische Kleidung von Adligen und Dienern. Diese aufwändigen Stücke können wir natürlich als Verkleidungen nicht bieten, hier geht es um den Spaß, auch selbst einmal Prinzessin zu sein!“, erklärt die Leiterin des Kindermuseums, Susanne Gruber-Hauk. Bisher war das den Kindern vorbehalten. Die Nachfrage der Erwachsenen, sich ebenfalls in Mozart, Marie Antoinette und Co verwandeln zu dürfen, war aber so groß, dass es nun für alle ein Kleiderkontingent gibt.

Viele Angebote rundherum. Bevor das Kindermuseum verwirklicht wurde, lud man Experten ein und be-

suchte Kindermuseen in anderen Ländern. Susanne Gruber-Hauk war von Anfang an mit dabei. Heute gilt das Kindermuseum selbst als Vorzeigeprojekt. Seit Eröffnung des Museums sind viele zusätzliche Kinderangebote entstanden – Bastelaktionen zu Weihnachten und Ostern genauso wie Geburtstagsfeiern im Museum oder Sonderführungen für verschiedene Altersgruppen. „Unsere Hauptzielgruppe sind Volksschulkinder. Wir haben aber auch Älteren etwas zu bieten. Unsere Exponate kann man anfassen. Die Großen fotografieren sich dann beispielsweise mit Barockperücke ab und stellen die Bilder auf Facebook“, so Gruber-Hauk.



© Hannes Eder

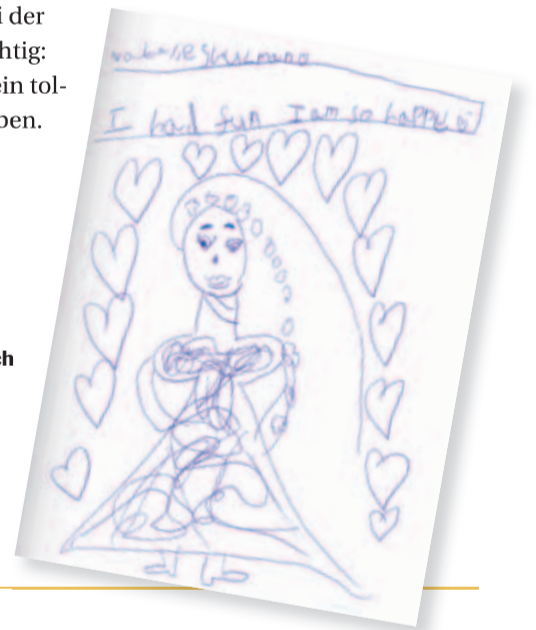
Spontaneität gefragt. Kinder sind das kritischste Publikum der Welt. Diese alte Weisheit bewahrt sich auch im Kindermuseum. Nirgends müssen die Guides so sehr auf Zack sein wie hier. „Man ist nie vor Überraschungen gefeit. Wenn man Kindern beispielsweise von den komplizierten Frisurenprozeduren der Adligen erzählt, kommt schon einmal die Frage: Warum haben sie die Haare nicht einfach abgeschnitten?“, berichtet Gruber-Hauk aus ihrer Erfahrung. Ein Teil der Guides ist pädagogisch geschult, andere sind HistorikerInnen oder haben Kunstgeschichte studiert. „Letztlich“, so weiß die Chefin, „kommt es darauf an, mit den Kindern gemeinsam Spaß am Lernen zu haben!“

Vielseitigkeit und Flexibilität. Nach zehn Jahren ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und neuen Ideen Raum zu geben. Die Tendenz geht in Richtung noch mehr Interaktivität und Vielseitigkeit. „Man kann nie alles auf einmal zeigen. Deshalb setzt jede Führung andere Schwerpunkte. Das lässt sich ausweiten. Hier können wir noch flexibler werden!“, verspricht Gruber-Hauk.

Wer mit dem Kindermuseum ausgiebig feiern möchte, ist bei der Geburtstagsparty genau richtig: Am 23. September wird es ein tolles Jubiläumsprogramm geben.

Mehr dazu bald unter www.kaiserkinder.at

Im Gästebuch zeigen Kinder aus dem In- und Ausland ihre Begeisterung.



Ein Blick in die Zukunft

SCHÖNBRUNN Trends frühzeitig zu erkennen, ist entscheidend für eine effiziente Tourismusplanung. Die SKB lässt deshalb zweimal im Jahr den Vienna Tourism Indicator erstellen. Er setzt sich aus statistischen Werten und Expertenmeinungen zusammen.



Fast jede Branche arbeitet, wenn es um Wirtschaftsprognosen geht, mit Indikatoren. Im Tourismus war das bisher kaum üblich. Die SKB wurde hier wieder einmal zum Pionier. Gemeinsam mit der Firma Mindtake entwickelte man ein Tool, mit dem sich bisher sehr zuverlässige Prognosen für die Tourismusedwicklung jeweils des nächsten halben Jahres erstellen lassen. Dabei werden einerseits statistische Angaben ausgewertet, andererseits aber Experten aus den wichtigsten Anreiseländern wie Deutschland, Spanien, Italien oder Japan befragt.

Der Bericht ist öffentlich zugänglich und kann auch von anderen touristischen Institutionen Wiens genutzt werden.

„Bisher hat der Tourismusindikator die Trends immer sehr gut angezeigt“, ist SKB-Geschäftsführer Franz Sattlecker zufrieden, „mitunter auch gegen unsere Vermutungen. Dass die Wirtschaftskrise 2009 auf die Besucherzahlen drücken würde, war zu erwarten. Doch auch 2010 stand die Wirtschaft an der Kippe. Die Prognosen unserer Experten blieben

allerdings positiv – und bewahrheiteten sich!“ Wichtig sind die Analysen für die Planung. Von der Personaleinteilung über die Budgeterstellung bis hin zur Lenkung von Marketingmaßnahmen werden die Daten herangezogen. „Wir können dadurch besser kalkulieren und ersparen uns unangenehme Überraschungen“, so Sattlecker. Er blickt optimistisch in die Zukunft – und zwar zu Recht: Das kommende halbe Jahr wird wieder sehr positiv bewertet. Man rechnet mit einem Anstieg der Ankünfte in Wien um 9,5 % im Vergleich zum Vorjahr.



Die wichtigsten Arbeiten im Überblick:

- Restaurierung der Polierweißfassung an den Wänden und der Decke
- Wiederherstellung der Vergoldungen
- Restaurierung der Deckenfresken von Gregorio Guglielmi
- Installation eines neuen, energiesparenden Lichtsystems, ohne die von Thomas Alva Edison geplante originale Elektrik zu zerstören

© SKB, Foto: Agentur Zolles

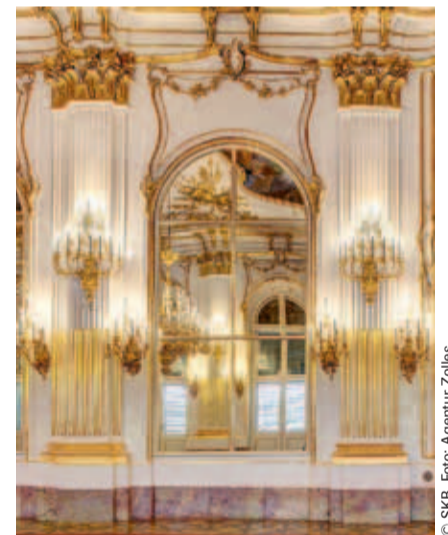
Alter Prunk in neuem Glanz



SCHÖNBRUNN Die Restaurierung der Großen Galerie ist abgeschlossen. Nach rund 40.000 Stunden Handarbeit erstrahlt der prunkvolle Festsaal im Herzen des Schlosses nun wieder für die Besucher. 2,3 Millionen Euro wurden dafür von der SKB investiert.

Die erste Generalsanierung seit hundertfünfzig Jahren ist nach zwei Jahren endlich abgeschlossen. Dazu wurden in rund 40.000 Stunden Handarbeit die Deckenfresken restauriert, sämtliche Vergoldungen wiederhergestellt und die historische Polierweißfassung rekonstruiert. Auch in eine innovative Lichtlösung, die ähnliche Effekte erzielt wie damals das Flackern von Hunderten von Kerzen, wurde investiert. Das ursprüngliche Flair des

Festsaaals, der für Repräsentationsveranstaltungen und Feierlichkeiten entworfen worden war, ist für die durchschnittlich mehr als 5.000 Besucher pro Tag wieder deutlich spürbar. Dieses authentische Besucherlebnis kommt bei den Gästen an, wie die steigenden Besucherzahlen zeigen: „In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres konnten wir ein weiteres Besucherplus von 9 % erzielen“, freut sich SKB-Geschäftsführer Franz Sattlercker.



Gold und weiß: So glänzt die Große Galerie für durchschnittlich 5.000 Besucher pro Tag.

© SKB, Foto: Agentur Zolles

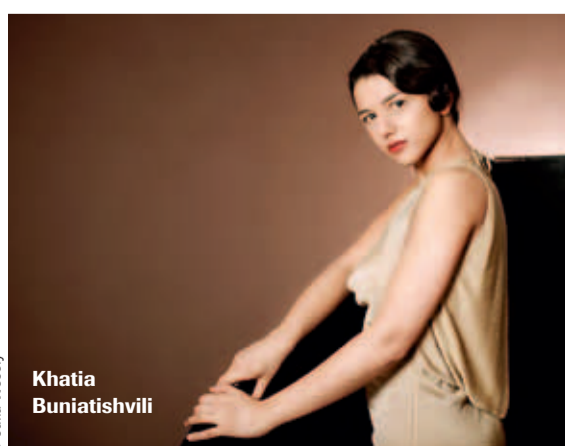
Salzkammergut Festwochen Gmunden: Kultur pur

Zum 25-Jahr-Jubiläum vom 19. Juli bis 31. August bringen die Gmundner Festwochen Literatur, Musik und mehr an die schönsten Plätze des Salzkammerguts.



Rund um den Traunsee sorgen junge Talente, gefeierte Komponisten und virtuose Interpreten, große Namen der österreichischen Literatur und Geistesgrößen für ein abwechslungsreiches Programm. Zu sehen und hören sind unter anderem: Khatia Buniatishvili, Dennis Russell Davies, Jean-Luc Ponty, Ernst Molden, Christoph Ransmayr, Misia, Franz Schuh, Kurt Palm, Konrad Paul Liessmann, Otto Sander und viele mehr. Literaturschwerpunkt ist „Ein Fest für Robert Menasse“.

Informationen und Tickets: 07612/706 30
office@festwochen-gmunden.at
www.festwochen-gmunden.at



Khatia Buniatishvili

© Julia Wesely

Sponsoring für junge Virtuosen

Bereits zum 5. Mal wurden im Rahmen des internationalen Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerbs der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Künstler aus aller Welt ausgezeichnet. Den Publikumspreis in der Kategorie Klaviertrio in Höhe von 2.250 Euro stiftete die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. (SKB). Insgesamt wurden 70.000 Euro Preisgeld an Musiker aus aller Welt verliehen.
www.haydnchambermusiccompetitionvienna.at



Das Trio Dali konnte gleich mehrere Preise einheimsen, unter anderem den von der SKB gestifteten Publikumspreis.

© Julien Mignot

Die Sprünge der Malschicht des Sisi-Bildes mussten dringend gefestigt werden, um die originale Substanz vor Verlusten zu bewahren.

Frühlingsputz beim Kaiserpaar

SISI MUSEUM  **Die berühmten Porträts des Malers Franz Xaver Winterhalter von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth wurden restauriert. Im Sisi Museum können sie besichtigt werden.**

Repräsentation war immer der Zweck der berühmten Winterhalter-Porträts. Ursprünglich hingen sie im damals öffentlich zugänglichen Leopoldinischen Trakt der Hofburg, dort, wo sich heute die Präsidentschaftskanzlei befindet. Heute sind sie wieder für Besucher zugänglich, nämlich im Sisi Museum.

So jung Sisi und Franzl auf diesen beiden Bildern auch sind, so sehr sah man den Gemälden ihr Alter schon an. Die Restauratorin Martina Ruttin arbeitete in den letzten zwei Monaten mehr als 600 Stunden, um die wertvollen Kunstwerke zu erhalten.

Frau Ruttin, können Sie uns bitte ein bisschen Einblick in Ihre Arbeit geben?

Im Prinzip geht man vor wie ein Arzt. Für die Anamnese verwendet man unter anderem ein Mikroskop, UV-Licht sowie Infrarot und dokumentiert, was einem auffällt. Auf die Diagnose folgt die Therapie.

Wie wurden die beiden Bilder therapiert?

Grundsätzlich gilt, dass Erhaltung vor Ästhetik steht. Sonst war das Prozedere bei den beiden Gemälden recht unterschiedlich. Bei Sisi lag großes Augenmerk



Martina Ruttin studierte Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst in Wien und ist seit über 30 Jahren als freie Restauratorin tätig.

Im Atelier Schloßgasse arbeitet sie an Gemälden und an Skulpturen, schreibt Expertisen und betreut Depots oder Ausstellungen.

Infos: www.atelierschloßgasse.com



Mehrere Firnis-schichten, die die Farben mit einem Gelbstich überzogen, wurden reduziert.

auf der Stabilisierung der Malschicht. Bei Franz Joseph ging es mehr darum, die gegilbte Firnissschicht zu reduzieren. Auch Risse wurden geschlossen und Retuschen gemacht.

Malen Sie bei den Retuschen Fehlstellen einfach aus?

Nein, wir malen nicht, wir setzen in Fehlstellen nur einzelne Pünktchen ein. Und zwar meist mit Aquarellfarbe, da frische Ölfarbe schnell nachdunkeln würde und man dann die retuschierten Stellen erkennen könnte. Generell muss man ständig auf der Hut sein: Wie reagiert das Material?

Gab es Schwierigkeiten?

Die Konservierung des Sisi-Gemäldes war schwierig, aber wir haben sehr viel Energie in die Vorarbeiten gesteckt und unsere Methoden speziell auf das Bild eingestellt. Beim Arbeiten hat alles wunderbar funktioniert, aber das muss es auch, denn bei so wertvollen Gemälden darf es keine Experimente geben!

Wenn man zwei Monate lang ständig dieselben Bilder sieht – wie geht es einem damit?

Man muss sich von den Kunstwerken immer wieder neu beeindrucken lassen. Diesen beiden Bildern gelingt das. Der Kontrast zwischen den fein gemalten, filigranen Gesichtszügen und dem locker gemalten, modern impressionistisch anmutenden Hintergrund fasziniert mich. Und die Augen von Franz Joseph. Alle schauen immer auf die schöne Sisi, aber ich liebe seinen Gesichtsausdruck.

Renate Süß

Aus dem Schwarzwald in die Welt

Franz Xaver Winterhalter kam in Menzenschwand im Schwarzwald zur Welt. Winterhalters künstlerisches Talent wurde früh erkannt, seine Ausbildung finanziert. Später fand Winterhalter vor allem Mäzeninnen, denn er verstand es, die Frauen gleichzeitig schmeichelhaft und naturgetreu darzustellen. Außerdem arbeitete Winterhalter schnell. Stundenlanges Modellsitzen entfiel. Diese Vorzüge machten sich berühmte Persönlichkeiten wie die englische Königin Viktoria, die belgische Königin Louise-Marie oder die französische Kaiserin Eugenie zunutze.

1864 malte Winterhalter das österreichische Kaiserpaar. Tüll, Haare und Diamantsterne sind die herausragenden Merkmale des berühmten Gemäldes „Kaiserin Elisabeth in Ballrobe“. Für Winterhalter war die Darstellung solcher Kleider eine besondere Herausforderung. Er musste das durch die Maschen des Tülls durchscheinende Licht auffangen. 1873 starb der mittlerweile reich gewordene Maler in Karlsruhe an Typhus.

Kaiserliche Geburtstagsüberraschung

Fastfoodketten, Möbelhäuser, Kinos: Kindergeburtstagspartys werden mittlerweile von vielen Institutionen angeboten. Ein Geburtstag im Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien ist anders, unvergesslich, lustig – und dabei auch noch lehrreich.



© SKB, Foto: Agentur Zolles

Tina, 7, hat Geburtstag – und ist dabei nicht irgendeine Prinzessin, sondern die legendäre Sisi. Im historischen Ambiente bereiten sie und ihre Freundinnen und Freunde alles für eine kaiserliche Reise vor. Nach der Reise gibt's Jause und Torte. Und ganz nebenbei im Spiel und Spaß erfährt die kleine Geburtstagsgesellschaft ganz schön viel über die Geschichte des Kaiserhauses. Neben dem Arrangement „Das Kaiserpaar geht auf Reisen“ können auch weitere Programme, bei denen es ums Basteln und um handwerkliches Geschick geht, gebucht werden. Vom Faltschiff bis zum Vergolden sind der Kreativität der jungen Damen und Herren ab dem Volksschulalter keine Grenzen gesetzt.

Infos unter www.kaiserkinder.at/hofmobiliendepot



Elisabeths Familie zu Gast in den Kaiserappartements

Helene, die älteste Schwester der Kaiserin, eröffnete die Familienzusammenkunft anlässlich von Sisis 175. Geburtstag. Seit Ende Mai sind nun alle Geschwister als lebensgroße Pappfiguren in den Kaiserappartements ausgestellt.

Barocke Vergnügungen für die ganze Familie

SCHLOSS HOF  **Dieser Sommer lädt zu Festlichkeiten und Vergnügungen, wie sie schon Maria Theresia und ihre Familie in der herrschaftlichen Residenz im Marchfeld genossen.**

Das Marchfeldschloss präsentiert sich als ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Während in Schloss und Terrassengarten barocke Üppigkeit und Pracht faszinieren, lädt der idyllische Meierhof mit seinen Themengärten und den vielen liebenswerten Tieren zu entspannten Stunden in ländlicher Atmosphäre. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird auch die Festkultur auf Schloss Hof hochgehalten.

Festliche Zeitreise. Das Große Barockfest am 30. Juni stellt dabei den Höhepunkt dar. Unter dem Motto „Im Rausch der Blüten“ wird bei diesem imperialen Kostümfest der barocken Lebens- und Feierlust in der ihr eigenen verschwenderischen Üppigkeit gehuldigt, wobei jeder Festbesucher selbst Teil dieser glanzvollen Inszenierung wird.

Sonniger Garten. Ab sofort dominieren Sonnenblumen den barocken Meierhof. Auf dem Sonnenblumen-Erlebnispfad lässt sich viel Wissenswertes um die Nutzpflanze erleben. Eine „Ausstellung zum Anfassen“ zeigt in der Tenne Geschichte und Anwendungsbereiche der Sonnenblume, während im Sortengarten vor den Scheunentoren die vielfältigen Arten genauestens studiert werden können. Wer in die Blütenpracht eintauchen möchte, ist im 2.500 m² großen Sonnen-

blumen-Labyrinth richtig. Führungen, Workshops und weitere Veranstaltungen runden das barocke Gartenerlebnis auf Schloss Hof stimmungsvoll ab.

Sommerferien im Schloss. Auf zum großen Ferienspaß im Juli auf Schloss Hof mit einem tollen und abwechslungsreichen Aktivprogramm. Unter anderem stehen basteln, töpfern, tanzen, sich verkleiden oder Prinz und Prinzessin spielen auf dem Programm. Wer für jeden Workshop einen Stempel in seinem Sammelpass kassiert hat, bekommt eine kleine Überraschung. Jeden Samstag im Juli kommt der Kasperl in die Barocke Kinderwelt auf Schloss Hof. Das Sonntagsprogramm reicht von spannendem Mitmach-Theater bis zu lustigen Konzerten für Kinder.

Cornelia Fäth



Sommerferien auf Schloss Hof: 31 Tage lang Spiel und Spaß



Im Rausch der Blüten:
Das Große Barockfest
auf Schloss Hof

Ein imperialer Start in die Sommerferien:

**das Große Barockfest
am 30. Juni 2012!**

Karten auf www.oeticket.com

Den ganzen Juli: großer Ferienspaß für Kinder mit Workshops, Veranstaltungen und Sonnenblumen-Erlebnispfad

www.schlosshof.at

Schloss Hof

Alles Cabrio!

WAGENBURG  **Sommerfeeling der Zeit um 1900 kann man bis 30. September bei der Präsentation „Alles Cabrio!“ erleben.**

Schnittige Adelsfahrzeuge, von denen einige seit fast hundert Jahren im Depot versteckt waren, wurden eigens für diese Schau restauriert und zeigen, dass auch die Ahnen unserer Cabrios schon ziemlich flott waren.

Sehen und gesehen werden. Zu den wichtigsten Vergnügungen des Sommers gehörte neben dem Reiten auch das Fahren in offenen Kutschen. Elegante Sommerequipagen boten Gelegenheit „zu sehen und gesehen zu werden“, wobei die Damen ihre neuen Garderoben zur Schau stellten, und die Herren durch die Eleganz ihrer Pferde, ihrer Wagen und der perfekt darauf abgestimmten Livreen ihrer Diener beeindruckten.

Prater-Fahrten. Eröffnet wurde die Saison Jahr für Jahr mit dem berühmten „Frühlingsfest“ im Wiener Prater: Scharen von Reitern und Fußgängern strömten an diesem Tag herbei, um einen ersten Blick auf die neuen Equipagen des Kaisers und des Adels zu erhaschen, die in einer langen Prozession von „herrlichen doppelten Wagenreihen“ durch den Prater rollten. In den folgenden Wochen prägten diese Fahrzeuge dann das Erscheinungsbild der gesamten Stadt.

Der Wagen zum Anlass. Für alle Schönwetter-Aktivitäten gab es übrigens eigene Fahrzeugtypen: In den adeligen Fuhrparks fanden sich daher elegante Promenadewägen mit oder ohne Kutschbock, schnittige Sportwagen, die vom Eigentümer selbst gelenkt wurden, praktische Jagdwägen, in denen auch Hunde Platz fanden, und große Freizeitkutschen, die viele Passagiere aufnehmen konnten und für Landpartien mit Picknicks ebenso geeignet waren wie als Zuschauertribünen bei Pferderennen.

Kommen, schauen, staunen. In der Wagenburg sieht man nun unter anderem einen großen Jagdwagen, mit dem Sisis Jagdfreund Graf Franz Clam-Gallas einst das Wagenrennen im Wiener Prater gewann, den eleganten „Praterwagen“ der Fürstin Eleonore zu Schwarzenberg und den flotten Sportwagen, den Sisis Schwester Helene von Thurn und Taxis – die erste Braut von Kaiser Franz Joseph – selber lenkte.

Monica Kurzel-Runtscheiner

wagenburg 



Sommer-Sportwagen einer Fürstin Thurn und Taxis, Kölber (Budapest), 1889

Wagenburg – Schloß Schönbrunn

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 16 Uhr (November bis April) bzw. von 9 bis 18 Uhr (Mai bis Oktober). Kinderführungen am Samstag, 14. und 28. April um 15 Uhr (für 5- bis 8-Jährige) und um 16 Uhr (für 9- bis 12-Jährige).

Weitere Infos unter (01) 525 24 34 70 oder www.khm.at

Sonderausstellung:

Alles Cabrio! Sommerfahrzeuge des Adels:
bis 30. September 2012, täglich 9 bis 18 Uhr



Picknick-Korb mit reichem Zubehör, um 1900



**Sonderschau im
Großen Palmenhaus
Schönbrunn**

von Anfang Juni bis Ende Juli
täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr,
Zugang Hietzinger Tor,
U4-Station Hietzing

Buntnesseln in Schönbrunn

BUNDESGÄRTEN Die blattbunten Pflanzen, lateinisch *Plectranthus scutellarioides*, schmücken die Blumenrabatten der Kompartimente im Großen Parterre, im Boskett bei der Kaiserfigur und im Garten Am Keller. Im Juni und Juli widmet das Große Palmenhaus den Buntnesseln eine Sonderschau.

Die häufig noch mit Coleus, ihrem früheren botanischen Namen, bezeichneten Pflanzen werden bei den Bundesgärten sehr geschätzt. Sie bereichern die Sommerauspflanzungen im Schlosspark wie im Belvederegarten und im Augarten. Wir produzieren jährlich rund 3.000 Pflanzen in 50 verschiedenen Sorten im Schönbrunner Feldgarten. Buntnesseln sind von Mitte Mai bis weit in den September verlässliche Farbgeberinnen der Beetgestaltungen in historischen Gärten. Die Sonderschau im Großen Palmenhaus zeigt unsere „Mutterpflanzen“. Aus diesen vermehren wir die einjährigen Beetpflanzen.

Buntnesseln beeindrucken mit der mannigfaltigen Färbung der Laubblätter. Ihre ursprünglichen Heimaten sind das tropische Asien und Afrika. 1850 brachte man die Pflanzen nach Europa. Aus Kreuzungen entstand eine besondere Fülle an Arten und Sorten. Zu der Farbenpracht gesellen sich unterschiedlichste Blattformen: breit gesägte, ovale, tief eingekerbte oder gekräuselte. Die unscheinbare Blüte der Lippenblütler wird zugunsten des Blattwachstums entfernt. Für das buschige Aussehen mit kräftiger Verzweigung werden die Triebspitzen in der Anzuchtphase pinziert.

Brigitte Mang

Geburtstagsfest: Feiern bis Mitternacht

TIERGARTEN Der 260. Geburtstag des Tiergartens wird mit einer langen Sommernacht gefeiert. Unter dem Motto „Wildlife & Nightlife“ ist erstmals bis Mitternacht geöffnet. Das Geburtstagsfest bietet Einblicke in das Nachtleben der Tiere.



Im Juli 1752 stellte Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen seiner Gemahlin Maria Theresia und einigen adeligen Gästen seine neu errichtete Menagerie „seltener Tiere“ vor. Antilopen, Flamingos, Strauße, Hokkos und auch Tauben gehörten zu den ersten Bewohnern. Heute, 260 Jahre später, ist die einstige Menagerie des Kaisers einer der modernsten und schönsten Zoos der Welt. „Das 260-Jahr-Jubiläum wollen wir mit einem außergewöhnlichen Fest feiern. Die Besucher können den ältesten Zoo der Welt dabei von einer ganz neuen Seite entdecken und haben die Möglichkeit, Giraffen, Löwen und Co. bis Mitternacht zu erleben“, so Tiergartendirektorin Dagmar Schratzer.

Vielfältiges Rahmenprogramm. Der Tiergarten und vor allem der Kaiserpavillon im Zentrum des historischen Teiles werden in dieser Sommernacht in stimmungsvolles Licht getaucht. „In einer so außergewöhnlichen Atmosphäre hat sich der Tiergarten noch nie präsentiert. Ein Sommernachtsfest in einem Zoo ist schon etwas ganz Besonderes“, freut sich Schratzer. Beim Schlendern durch den Tiergarten sind in dieser Sommernacht aber nicht nur die Tiere sehenswert. Auf dem Programm des Jubiläumsfestes stehen auch zahlreiche musikalische und künstlerische Darbietungen, darunter Bodypaintingtänzerinnen in „Tierkostü-



Die **Lange Sommernacht** am 6. Juli wartet mit zahlreichen Attraktionen auf.

men“, eine Feuershow auf der ORANG.erie-Terrasse, eine Live-Band, tierische Stelzengeher, afrikanische Trommler und Zauberer. Auf dem Regenwaldhausplatz wird eine Silent Disco veranstaltet, bei der zu Musik getanzt wird, die über kabellose Kopfhörer zu hören ist. Beim großen Jubiläumsgewinnspiel warten tolle Preise. Selbstverständlich werden die Besucher der Sommernacht auch kulinarisch verwöhnt. Die Gastronomiestätten des Tiergartens warten mit vielen Schmankerln auf.

Johanna Bukovsky

**Lange Sommernacht
6. Juli ab 20 Uhr**

Ticketpreise:

Vorverkauf bis 5. Juli: 35 Euro, ermäßigt für Jugendliche bis 18 Jahre: 32 Euro

Abendkasse: 40 Euro, ermäßigt für Jugendliche bis 18 Jahre: 36 Euro

Karten gibt es unter www.zoovienna.at/sommernacht und an den Kassen des Tiergartens.



Nachwuchs im Zoo: Noch zeigt das Springtamarin-Baby nichts von dem enormen Sprungtalent, das dieser Affenart ihren Namen gibt.

Prunkvoll: Das historische Bauerbe wurde bei der Generalsanierung gewahrt.

Luxusvilla für die Affenbande

TIERGARTEN  **Totenkopffäffchen, Springtamarine und Co. haben ein neues Zuhause: mit beheizbaren Liegeflächen, Wintergarten, Infrarotlampen und jeder Menge Platz!**



TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN
Arten schützen & erheben
www.zoovienna.at

Nach fast zwei Jahren ist es endlich so weit: Das generalsanierte historische Affenhaus wird wieder bewohnt! Über 100 Jahre ist es bereits alt und wurde im Laufe seiner Geschichte innen und außen mehrmals verändert. Heute erstrahlt das Gebäude wieder im ursprünglichen Glanz. „Das Haus ist ein richtiges Schmuckstück geworden“, freut sich Tiergarten-Direktorin Dagmar Schratzer. Das einst düstere Haus ist durch zusätzliche Fenster und ein neues Glasdach nun freundlich und von Sonnenlicht durchflutet. „Im Innenbereich wurden die Gitter entfernt, und die Besucher beobachten durch große Glasscheiben das lustige Treiben der Affen“, erklärt Schratzer einige Vorteile. In erster Linie profitieren aber natürlich die Affen, denn ihre „Luxusvilla“ wurde mit beheizbaren Liegeflächen, Infrarotlampen und Wintergarten ausgestattet. Den Tieren stehen innen 300 m², außen 260 m² zum ausgelassenen Toben, Klettern und Springen zur Verfügung.

Die Totenkopffäffchen verdanken ihren Namen der ungewöhnlichen Gesichtszeichnung.



Wilde Wohngemeinschaft. Aus dem Zoo Duisburg zog ein Bärenstummelaffen-Trio ein. Die schwarz-weißen Tiere sind in Westafrika heimisch und nur in wenigen europäischen Zoos zu sehen. Sie teilen sich das größte Gehege, das bis 2009 das Zuhause der Orang-Utans war, mit der Erdmännchenfamilie. Die drei Erdmännchen-Jungtiere kamen erst Ende Februar zur Welt und fühlen sich beim Buddeln in ihrem neuen Zuhause sichtlich wohl.

Pechschwarzer Nachwuchs. Wenige Wochen nach der Eröffnung hat sich bei den Springtamarinen bereits Nachwuchs eingestellt. Das Kleine wird von seiner Mutter rund um die Uhr huckepack getragen. „Da beide schwarz sind, übersieht man es leicht im Fell der Mutter, wenn es nicht gerade seinen Wuschelkopf hebt“, meint Schratzer. Die acht Springtamarine teilen sich ihr Gehege mit den Kaiserschnurrbarttamarinen und den Zwergseidenäffchen. Die Kaiserschnurrbarttamarine passen allein vom Namen her schon bestens nach

Schönbrunn. Diesen verdanken sie ihrem langen, weißen Schnurrbart.

Besuch bei Herrn Nilsson. In einem weiteren Gehege wohnen die acht Schönbrunner Totenkopffäffchen. Ihr Name klingt nur furchterregend. Sie bekamen ihn aufgrund ihrer Gesichtsfärbung. Erschrecken könnte man eher von den lauten Rufen, die mitunter aus dem Innenbereich erschallen. Sie kommen von den fünf Roten Varis, Lemuren, die für ihre laute Stimme bekannt sind.

Mensch und Affe. Die Galerie ist nach der Sanierung erstmals für die Besucher geöffnet. Hier wird eine Ausstellung gezeigt, die Einblicke in die kulturgeschichtliche Beziehung zwischen Mensch und Affe gibt. Die Affenskulpturen entstammen einer einzigartigen Privatsammlung, die dem Tiergarten geschenkt wurde.

Laura Leuchtenmüller

Im Tiergarten sind nun auch **seltene Bärenstummelaffen** zu sehen.

